

akzente
JUGENDINFO



STUDIERN

IN ÖSTERREICH
UND IM AUSLAND

MEHR INFOS ZUM THEMA **jugend.akzente.net**



Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Land Salzburg
UW-Nr. 1271

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: akzente Salzburg, Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, info@akzente.net, Tel.: 0662/84 92 91–71, jugend.akzente.net, ZVR-Zahl: 178566481
Redaktion: akzente Jugendinfo, Glockengasse 4c, 2. Stock, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/84 92 91–71 **Cover:** ©Cetacons – stock.adobe.com **Grafik:** akzente Salzburg **Druck:** Landesdruckerei Salzburg **Stand:** Juli 2026

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Salzburger Nachrichten

Bei der Erstellung der Infohefte orientieren wir uns an den Qualitätskriterien des Bundesnetzwerks der Österreichischen Jugendinfos.

Die Inhalte des Infoheftes werden von den Mitarbeitenden von akzente Jugendinfo mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der Inhalte wird keine Gewähr übernommen. Die Auflistung erfolgt ohne Wertung und Empfehlung.

INHALT



1. VORAUSSETZUNGEN	4
2. STUDIENWAHL	6
Was, wie & wo studieren?	6
Universität oder Fachhochschule?	8
Dauer & Abschluss	10
Wie läuft ein Studium ab?	11
3. ANMELDEFRISTEN & AUFNAHMEREGLUNGEN	13
4. FINANZIELLES & VERSICHERUNGEN	15
Beihilfen und Stipendien	15
Studiengebühren	16
Krankenversicherung	16
Studieren & Arbeiten	17
5. STUDIEREN & WOHNEN	18
6. STUDIERENDENLEBEN IN SALZBURG	20
7. AUSLANDSSTUDIUM	21
Austauschprogramme	22
Selbstorganisation	23
8. STUDIUMS-ABC	24

1. VORAUSSETZUNGEN ZUM STUDIEREN

Nach einer erfolgreich abgelegten Matura oder Berufsreifeprüfung (z.B. Lehre mit Matura, Abendmatura) steht dir grundsätzlich jedes Studium in Österreich offen, egal ob Universität, Pädagogische Hochschule (PH) oder Fachhochschule (FH).

Bei FHs und PHs musst du üblicherweise einen **Aufnahmetest** bestehen, da es nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen gibt. Bei Universitäten ist das unterschiedlich. Je nach Standort und Studienfach kann es ein Aufnahmeverfahren geben oder auch nicht.

Ohne Matura kannst du eine kleine Auswahl an Fächern studieren (vor allem im Kunstbereich, teilweise auch an Fachhochschu-

len). Dafür gibt es aber sehr strenge Aufnahmekriterien wie umfangreiche Aufnahmeprozesse oder eine langjährige, facheinschlägige Berufserfahrung als Voraussetzung.

Möchtest du ein anderes Fach studieren, kannst du eine ca. einjährige **Studienberechtigungsprüfung** an der jeweiligen Hochschule machen (ab 20 Jahren).

Damit kannst du dann ein bestimmtes Fach studieren. Möchtest du, dass dir alle Fächer offen stehen, dann kannst du die **Matura** auch **nachholen**. Infos über Aufnahmeprüfungen und zu sonstigen Voraussetzungen findest du auf den Webseiten der österreichischen Hochschulen.

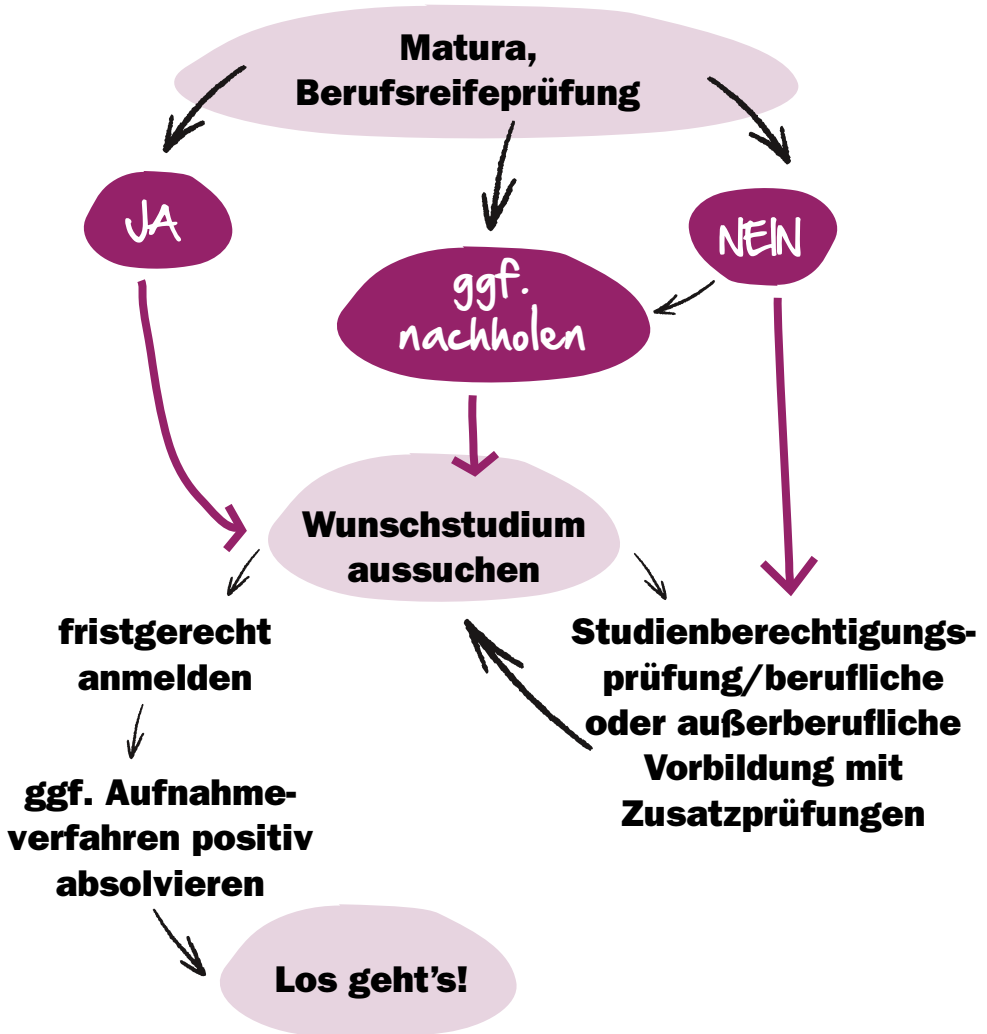
ACHTUNG:

Die Kurse zum Nachholen der Matura sind meist kostenpflichtig.

Ausnahmen sind Lehre mit Matura und manche Abendschulen.

Infos zu Fördermöglichkeiten unter **www.kursförderung.at**

DER WEG ZUM STUDIUM



2. STUDIENWAHL

Studieren kann man so ziemlich alles! Wie also das richtige Fach, die richtige Hochschule finden?

Ein Studium bedeutet, dass du dich intensiv mit einem Thema beschäftigen kannst, das dich begeistert. Es bedeutet aber auch viel Arbeit, für die du erstmal kein Geld bekommst.

WAS, WIE UND WO STUDIEREN?

Die Studienwahl wird zumeist im Hinblick auf die **eigenen Interessen und Stärken bzw. Job- und Verdienstmöglichkeiten** getroffen.

Der finanzielle Aspekt und die Jobchancen sind natürlich wichtig, dennoch sollte dich in erster Linie das Fach begeistern – denn was man gern macht, das lernt man leichter. Dann kommt es darauf an, was du aus deinem Studium machst.

Die Frage „**Was will ich studieren?**“ sollte im Vordergrund stehen. Das „**Wo**“ und „**Wie**“ kannst du dir danach anschauen. Trotzdem solltest du dich am Studienort wohlfühlen, da du wahrscheinlich die nächsten paar Jahre dort leben wirst. Gängige Studienrichtungen kann man meist ohnehin in mehreren Städten studieren, seltenere Fächer aber vielleicht nur an einem bestimmten Standort. Überlege dir auch, wie nah oder fern du von deinem Heimatort entfernt studieren möchtest.

Es gibt einige Möglichkeiten, die dir auch praktisch bei der Studienwahl helfen können:

- ÖH-Beratung für Maturantinnen und Maturanten in der Schule – www.oeh-salzburg.at
- Karriere-Check für Maturantinnen und Maturanten (kostenpflichtig) vom Talente-Check Salzburg; kostenlos für Maturaklassen – www.talentecheck-salzburg.at

TIPP:

Bei den Videostories auf **whatchado.com** kannst du auch nach Studienrichtungen suchen und dir ein Bild vom jeweiligen Studium machen.

- Hineinschnuppern in Uni-Kurse und Studienrichtungen: studierenprobieren.at
- Tag der offenen Tür an (Fach-) Hochschulen (meist im Frühjahr)
- Bildungsmessen wie z.B. die BeSt (meist im Herbst)

Wie du studieren willst/kannst, hängt von deiner persönlichen Situation bzw. dem Angebot der jeweiligen Hochschule ab. Meistens handelt es sich um Vollzeitstudien. Aber es gibt auch berufsbegleitende Studien sowie Fernstudien, bei denen man zeit- und/oder ortsunabhängig ist.

Einen Überblick über alle Studiengänge und Hochschulen in Österreich findest du z.B. auf **studienplattform.at**.



© Sami – stock.adobe.com

Für mehr Infos



**Studieren
in Österreich**

KONTAKTE

ÖH BERATUNGSZENTRUM

Beratung für Studierende von
A bis Z, auch für Interessierte zur Studienwahl

Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Straße 1, 5020 Salzburg

☎ 0662/8044–6001 oder –6006

✉ beratung@oeh-salzburg.at

🏠 www.oeh-salzburg.at

PSYCHOLOGISCHE STUDIENDENBERATUNG

Hilfe bei Lernstress, Prüfungsangst, persönlichen
Schwierigkeiten, aber auch bei Studienwahl und
Studienbeginn.

Mirabellplatz 9/1, 5020 Salzburg

☎ 0662/8044–6500

✉ psbsbg@plus.ac.at

🏠 www.studierendenberatung.at

UNIVERSITÄT ODER FACHHOCHSCHULE?

Diese Entscheidung hängt davon
ab, welches Fach du studieren
möchtest, aber auch von deinen
persönlichen Vorlieben. Meistens
setzen Uni und FH verschiedene
Schwerpunkte. Manche Fächer
gibt es auch nur an der Uni
bzw. nur an der FH.



Zur Orientierung haben wir die zentralen Unterschiede zusammengefasst:

UNI	VS.	FH
Theorie		Praxis
meist keine Berufsausbildung		berufsnahe Ausbildung
Wissenschaft und Forschung		Arbeitsmarkt-Orientierung
große Auswahl an Studienmöglichkeiten, auch Nischenfächer		populäre, wirtschaftlich verwertbare Studienrichtungen, häufig enge Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Industrie
viel Selbstorganisation		Fremdorganisation
Stundenplan selber zusammenstellen		Stundenplan vorgegeben
Anwesenheit nicht immer verpflichtend		Anwesenheitspflicht
keine fixe Klasse		fixe Klasse
Studienzeit flexibel, Vertiefung möglich		fixe Studiendauer
keine Studiengebühren innerhalb der Mindeststudienzeit		zumeist Studiengebühren
meist keine Beschränkung an Studienplätzen		limitierte Studienplätze
meist kein Auswahlverfahren (dafür strenge Studieneingangsphase)		Bewerbungs- und Auswahlverfahren
Beginn meist auch im Sommersemester (ab Februar) möglich		Beginn meist im Wintersemester (September/Okttober)

STUDIEREN

ACHTUNG:

Ab dem Wintersemester 2026/27 gibt's an der Universität Salzburg ein Major-Minor-Modell für Bachelorstudien. Das heißt, dass Studierende ein Major-Fach wählen, in dem sie eine fundierte Vertiefung erhalten. Dazu können sie ein Minor-Fach kombinieren, sodass sie Grundlagen in einem weiteren Fach erhalten. Oder sie wählen statt einem Minor-Fach zwei Kompetenzerweiterungen, die Basiskompetenzen aus bestimmten Themengebieten vermitteln.

DAUER & ABSCHLUSS

In der Regel wird nach dem „Bachelor-Master-System“ studiert, wobei es teilweise noch Diplomstudiengänge gibt, wie z.B. in Jus (= Rechtswissenschaften). Dauer und Abschluss findest du in nachstehender Tabelle.



© SmashingStocks – stock.adobe.com

BACHELOR-MASTER-STUDIUM		DIPLOMSTUDIUM
Bachelor mind. 6 Semester = 3 Jahre Titel: BA oder BSc	Diplomstudium mind. 8 – 10 Semester = 4 – 5 Jahre Titel: Mag. ^(a)	
Master mind. 4 Semester = 2 Jahre Titel: MA oder MSc		
Doktoratsstudium mind. 6 Semester Titel: Dr. ⁽ⁱⁿ⁾ / Ph.D.		

WIE LÄUFT EIN STUDIUM AB?

- **Kurszeiten:** Die meisten Vollstudien sind so aufgebaut, dass man in den ersten Jahren unter der Woche Kurse besucht. Bei berufsbegleitenden Teilzeitstudien sind Kurse am Wochenende oder unter der Woche am Abend üblich.
- **Vorlesungszeiten/Ferien:** Kurse starten meist im September/Oktober und dauern bis Ende Januar (= Wintersemester). Nach den Semesterferien im Februar beginnen die Kurse wieder im März und gehen bis Ende Juni (= Sommersemester).



© Skid_a – stock.adobe.com

Studienbeginn: Im ersten Semester des Bachelor- oder Diplomstudiums musst du in der Regel eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) absolvieren, d.h. bestimmte Kurse musst du gleich zu Beginn positiv abschließen, um dein Studium fortsetzen zu können. Informationen dazu findest du in deinem Studienplan.

	UNI	FH*
Wintersemester (WiSe)	Oktober bis Ende Jänner	September bis Anfang Februar
Sommersemester (SoSe)	März bis Ende Juni	Mitte/Ende Februar bis Anfang Juli
Semesterferien = vorlesungsfreie Zeit	Februar Juli bis Oktober	2 Wochen im Februar Juli bis September

* je nach Fachhochschule unterschiedlich; hier: FH Salzburg

STUDIEREN

TIPP:

Teile dir deine Lernzeit gut ein. Prüfungen häufen sich zumeist am Ende des jeweiligen Semesters, d.h. Ende Januar bzw. Ende Juni!

Studienabschluss: In der letzten Phase des Studiums, also im letzten Jahr/Semester, ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu verfassen und danach muss man in den meisten Studienfächern noch eine (mündliche) Abschlussprüfung bestehen.

Aufgaben im Studium: Ähnlich wie auch in der Schule sind zwischen den Kursen „Hausaufgaben“ zu erledigen, Referate vorzubereiten, Texte zu verfassen, Projekt- und/oder Gruppenarbeiten durchzuführen etc.

Creditsystem: Für jeden abgeschlossenen Kurs sammelst du Punkte, sogenannte ECTS. Dieses Punktesystem macht Studienleistungen in ganz Europa vergleichbar. Ein ECTS entspricht 25 Stunden Arbeit. Fällst du bei einer Kursprüfung durch, kannst du diese üblicherweise dreimal wiederholen.



© Sweeto – stock.adobe.com

BEACHT:

Auch während der Semesterferien finden oftmals Prüfungen statt oder sind Seminararbeiten fertigzustellen. Bei guter Zeiteinteilung hast du aber – gerade in den Ferien – schon viel Zeit für dich, Praktika, Auslandsaufenthalte, Reisen und Co. Informiere dich über deine Möglichkeiten in der akzente Jugendinfo.

3. ANMELDEFRISTEN & AUFNAHMEREGLUNGEN

Wenn du die Studienwahl gemeistert hast, dann heißt es: **rechtzeitig fürs Studium bzw. für den Aufnahmetest anmelden!**

OHNE ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Am einfachsten gestaltet sich die Immatrikulation (= erstmalige Einschreibung an der Hochschule), wenn du an einer öffentlichen Uni ein Fach (Bachelor oder Diplom) ohne Zulassungsbeschränkung studieren möchtest.

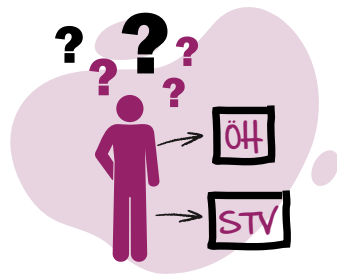
Dann meldest du dich in der Regel so an:

- Anmeldung ab Juli bis **spätestens Anfang September** (fürs Wintersemester) oder ab Jänner bis **Anfang Februar** (fürs Sommersemester)

- Persönliches Einschreiben mit Originaldokumenten wie Reisepass/Personalausweis, Studienberechtigungsnachweis (= Maturazeugnis), e-card, ...

- Bezahlen des ÖH-Studienbeitrags von ca. 26 €

Danach kannst du dich für die ersten Kurse anmelden. An den meisten Unis gibt es Erstsemestrierberatungen und/oder Orientierungsveranstaltungen, die dir den Einstieg erleichtern. Wende dich an die Studienrichtungsververtretungen (STV) bzw. die ÖH allgemein.



TIPP:

Hilfe bei der Organisation und administrativen Vorbereitung aufs Studium (Anmeldeprozedere, Fristen und Co) erhältst du z.B. kostenlos bei der ÖH. Anmeldung und weitere Infos unter

www.studieren-recherchieren.plus

TIPP:

Bei der Anmeldung zu Kursen mit begrenzter Teilnahmezahl heißt es schnell sein, um einen Platz zu ergattern! Informiere dich, ab wann man sich für die Kurse anmelden kann. Welche Kurse du für dein Studium belegen musst, kannst du im jeweiligen Studienplan deines Studienfachs finden.

MIT ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Möchtest du ein Fach mit Zulassungsbeschränkung oder an einer FH bzw. Pädagogischen Hochschule studieren, dann gelten andere Fristen für dich.

- Es gelten je nach Hochschule und Studienfach **unterschiedliche Fristen**. Manche beginnen bis zu 1 Jahr vor Studienbeginn. Informier dich!
- Aufnahmeverfahren (je nach Hochschule unterschiedlich)
- Persönliches Einschreiben mit

Originaldokumenten wie Reisepass/Personalausweis, Studienberechtigungsnachweis (= Maturazeugnis), e-card, ...

- Bezahlen der Studiengebühren und des ÖH-Studienbeitrags von ca. 26 €

Informiere dich rechtzeitig über die Regelungen für dein geplantes Studium, am besten bereits ein Jahr vor Studienbeginn!

Infos gibt's auf den Seiten der Hochschulen und auf **www.studienplattform.at/zugangsbeschaenkungen**.

TIPP:

Wenn du nicht sicher bist, wie du dir deinen Stundenplan aus den verschiedenen Kursen zusammenstellen sollst, kann dir die ÖH bzw. deine STV weiterhelfen. Im Studienplan/Curriculum gibt es auch häufig Empfehlungen dazu.

4. FINANZIELLES & VERSICHERUNGEN

Wenn es um Beihilfen, Versicherung und Studiengebühren geht, dann ist die ÖH deine erste Anlaufstelle! Einen Überblick über Stipendien und Förderungen findest du auch auf der Webseite des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung: www.bmfwf.gv.at

BEIHILFEN & STIPENDIEN

Grundsätzlich müssen deine Eltern für deine Ausbildungskosten (Unterkunft, Verpflegung, Bücher, Fahrtkosten etc.) aufkommen. Ist das nicht (oder nicht vollständig) möglich, kannst du bei der Stipendienstelle **Studienbeihilfe** beantragen. Ob du diese bekommst, hängt von deinem Studienerfolg und von deiner finanziellen Situation (Einkommen der Eltern, Familiengröße, Familienstand etc.) ab.

Bis zum 24. Geburtstag hast du auch Anspruch auf **Familienbeihilfe** (an dich oder deine Eltern ausbezahlt). Dafür musst du deinen Studienerfolg regelmäßig beim Finanzamt nachweisen und darfst max. zweimal das Studium wechseln. Überlege dir daher gut, was du studieren möchtest.

Hast du bereits 4 Jahre gearbeitet und dabei mindestens 11.000€ jährlich verdient, kannst du auch **Studienbeihilfe nach Selbsterhalt** bei der Stipendienstelle beantragen. Zivil- und Präsenzdienzeiten sowie Freiwilligendienste gemäß Freiwilligengesetz werden anerkannt.

ACHTUNG:

Du darfst 17.212€ (2026) pro Jahr dazuverdienen, ohne die Familien- oder Studienbeihilfe zurückzahlen zu müssen.

STUDIEREN

TIPP:

Über den ÖH-Beitrag, den du jedes Semester an die Hochschule zahlen musst, bist du für den Hin- und Rückweg sowie an der Uni, FH oder PH selbst unfall- bzw. haftpflichtversichert.

Während bzw. nach dem Studium kannst du deine Finanzen außerdem durch Leistungs- oder Förderstipendien aufbessern. Erkundige dich dafür bei deiner Hochschule. Außerdem gibt es den ÖH-Sozialfonds für besondere Notlagen (Einmalzahlung). Wende dich dafür an deine ÖH.

Zusätzlich gibt es noch andere Stipendien aus privaten Fondertöpfen, für die du dich bewerben kannst, sofern du die Voraussetzungen erfüllst.

STUDIENGEBÜHREN

Jede und jeder Studierende bezahlt zumindest den ÖH-Beitrag von ca. 26 € pro Semester. Studiengebühren von ca. 370 € pro Semester bezahlst du dann, wenn du die reguläre Studiendauer mehr als zwei Semester überziehst.

Drittstaatsangehörige zahlen den doppelten Betrag. Fachhochschulen verlangen in der Regel (bis auf wenige Ausnahmen) Studiengebühren.

KRANKENVERSICHERUNG

Bis zum 27. Geburtstag kannst du dich bei deinen Eltern mitversichern lassen. Dafür musst du nachweisen können, dass du dein Studium ernsthaft und zielstrebig betreibst.

Für mehr Infos



**Studieren
in Österreich**

TIPP:

Für alle unter 26: Mit dem KlimaTicket Salzburg SEMESTER kannst du alle öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland Salzburg für nur 170€ pro Semester nutzen. Möchtest du das ganze Jahr über in Salzburg unterwegs sein, gib'ts für dich das KlimaTicket Salzburg U26 um 299€.

STUDIEREN & ARBEITEN

Viele Studierende bessern sich ihr Geldbörserl mit Nebenjobs auf. Vor- sicht ist allerdings bei den Zuver- dienstgrenzen geboten! Das heißt, dass du – wenn du vom Staat Geld bekommst (z.B. Familienbeihilfe oder Studienbeihilfe) – nicht unbe- grenzt nebenher Geld dazu verdie- nen darfst. Oft sind diese Grenzen nicht so einfach zu durchschauen. Erkundige dich bei der ÖH!

Nebenjobs gibt's z.B. unter www.oeh-salzburg.at (Jobbörse) oder auf ferialjob.akzente.net. In unserer Broschüre „Ferien- und Nebenjobsuche“ findest du außerdem viele hilfreiche Tipps zur Bewerbung! Kostenlos in der akzente Jugendinfo oder auf jugend.akzente.net zum Download.



KONTAKTE

STIPENDIENSTELLE SALZBURG

Information und Antragstellung zu Studienbeihilfe, Selbsterhalter- stipendium, Fahrtkostenzuschuss, Studieren mit Kind, Beihilfen für Auslandssemester etc.

Franz-Josef-Straße 22,
5020 Salzburg

☎ 0662/84 24 39

✉ Kontaktformular via Webseite

🏠 www.stipendium.at

ÖH SALZBURG

Beratung für Studierende
von A bis Z

Unipark Nonntal
Erzabt-Klotz-Straße 1,
5020 Salzburg

☎ 0662/8044-6001 oder -6006

✉ beratung@oeh-salzburg.at

🏠 www.oeh-salzburg.at

5. STUDIEREN & WOHNEN

Endlich raus von zu Haus – oder doch nicht? Folgende Optionen stehen dir beim Wohnen offen. Je nach Persönlichkeit und finanziellen Möglichkeiten sagt dir die eine oder andere Wohnform vielleicht mehr zu.

- **eigene Wohnung/ Garconniere (20 bis 30 m²):**
ab 600€ *
- **Studierendenwohnheim:**
350€ bis 640€ **
- **Wohngemeinschaft (WG):**
350€ bis 730€ ***
- **zu Hause:** keine (bzw. je nach Absprache mit deiner Familie)

Auf der Suche nach der geeigneten Wohnform solltest du auch weitere (einmalige) Kosten mitbedenken, z.B. für die Möblierung bzw. Ablöse der Möbel oder für die Kautiön.

Denk dran, dass diverse Mängel zu erhöhten Kosten führen können (z.B. erhöhte Heizkosten bei undichten Fenstern).



TIPP:

Maklergebühren fallen in der Regel nicht mehr an, da seit Juli 2023 das Bestellerprinzip gilt. Heißt: Wer das Maklerbüro zuerst beauftragt, zahlt und das sind meistens die Vermietenden.

- * Ungefähre Preisangaben für Salzburg Stadt, variieren je nach Größe, Zustand, Lage; Achtung: manchmal wird die Kaltmiete (dh. exkl. Betriebskosten, Warmwasser, Heizkosten) angegeben. Immer dazu kommt die Kautiön, Strom und Internet.
- ** Preise für Einzelzimmer mit geteiltem Bad/Küche, inkl. Möblierung, Betriebskosten, Strom, Internet, Heizkosten
- *** Preise variieren stark je nach Größe des Zimmers, Zustand, Ausstattung/Möblierung, Lage. Preise meist inkl. Betriebskosten, Strom, Internet, Heizkosten (Nachzahlung nicht ausgeschlossen)

ACHTUNG!

Änderst du deinen Wohnort, musst du innerhalb von drei Tagen dem Meldeamt deine neue Adresse bekanntgeben.

Auf Wohnungsbörsen, z.B. **www.oeh-salzburg.at**, kannst du nach freien Zimmern oder Wohnungen suchen. Dort findest du auch eine Liste der Studierendenheime in Salzburg. Für Infos zu anderen Bundesländern erkundige dich bei der jeweiligen Jugendinfo.



© Ruslana – stock.adobe.com

Für mehr Infos



Wohnen



TIPP:

Hol dir auch unseren Infolder „Wohnen“ für Tipps und nützliche Checklisten zum Aus- und Umziehen.

6. STUDIERENDENLEBEN IN SALZBURG



Die Sonnenseiten des Studierendenseins sind die vielen Vergünstigungen, zumindest bis du 26 bist. So kannst du trotz knapper Kasse deine Freizeit genießen. Egal ob du gerne shoppst, feierst oder sportelst – hier ist sicher auch für dich etwas dabei!

Viele Restaurants, Bars, Museen, Theater, Kinos, Shops usw. bieten Ermäßigungen für Studierende an. In Salzburg hat sich der **Studimittwoch** etabliert: Jeden Mittwoch locken zahlreiche Locations mit günstigen Angeboten und Rabatten.

TIPP:

Mit dem **S-Pass**, der **Salzburger Jugendkarte**, kannst du dir noch viele weitere Rabatte sichern!

Gleich kostenlos
bestellen unter

jugend.akzente.net/s-pass

Die **MensaCard**, eine kostenlose Ermäßigungskarte für die Kantine deiner Uni/FH, hilft beim Sparen, wenn du dort ein Mittagsmenü bestellst.

Für die Sportlichen unter euch bietet das **Universitäts-Sport-Institut (USI)** günstige Kurse an. Und an den **Sprachenzentren** der Hochschulen kannst du eine neue Sprache zu stark vergünstigten Preisen lernen.

Für mehr Infos



**Studieren
in Salzburg**

7. AUSLANDSSTUDIUM

VORBEREITUNG

Fernweh? Warum nicht ein Semester oder Jahr im Ausland studieren? Informiere dich früh genug (**mind. 1 Jahr im Voraus**) beim Internationalen Büro deiner Hochschule, bei der ÖH oder bei der akzente Jugendinfo.

Wenn du deinen Studienerfolg nicht aus den Augen verlieren willst, ist es außerdem sehr wichtig, vorher an deiner Hochschule abzuklären, welche Kurse dir in Österreich **angerechnet** werden können!

FINANZIELLES & VERSICHERUNG

Familienbeihilfe kann auch bei einem Auslandssemester bezogen werden. **Krankenversichert** ist man in der EU, in allen EWR-Staaten sowie in der Schweiz und Mazedonien über die e-card.



Für andere Länder ist es ratsam, eine extra Krankenversicherung abzuschließen. Informationen hierzu bekommst du bei deiner Krankenkasse. Infos zu **Auslandsstipendien** findest du auf jugend.akzente.net Suchwort „Studieren im Ausland“.

ORGANISATION

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten: **Austauschprogramme** oder **Selbstorganisation**.

TIPP:

Frage bei deiner Studienrichtungsververtretung (STV) doch mal nach, ob sie dir einen Kontakt zu Studierenden geben kann, die schon mal ein „ähnliches“ Auslandssemester (Land, Hochschule ...) absolviert haben. So kannst du dir aus erster Hand Tipps und Infos holen.

STUDIEREN

AUSTAUSCHPROGRAMME

Geförderte Austauschprogramme wie Erasmus+, Ceepus oder Joint Study machen Auslandssemester ab dem dritten Semester möglich und leistbar. Einen Teil der Kosten trägst du immer noch selbst, vor allem die Lebenshaltungskosten vor Ort wie Freizeit, Essen etc.

Erasmus+ Studienaufenthalt:

Mit dem EU-Austauschprogramm für Studierende kannst du zwei bis zwölf Monate im europäischen Ausland studieren. Du zahlst keine Studiengebühren, erhältst einen Reisekostenzuschuss und einen monatlichen Zuschuss (je nach

Gastland ab ca. 450€).

Die Auswahl erfolgt durch deine Hochschule in Österreich.

CEEPUS: Bei diesem Austauschprogramm für Zentral- und Osteuropa wird ein Studienaufenthalt bis maximal 10 Monate mit einem Vollstipendium gefördert.

Joint Study: Wenn ein Austauschabkommen deiner Hochschule mit einer Partneruniversität außerhalb des EU-Raums vorliegt, kann dir ein Studienaufenthalt von bis zu zwei Semestern gefördert werden.

akzente

JUGENDINFO

Deine persönliche
Auslandsberatung!



AB INS AUSLAND

jugend.akzente.net



Auch **kommerzielle Anbieter** bieten „Study Abroad“-Programme, bei denen du einen „Pauschal-Studienaufenthalt“ für ein Semester oder ein Studienjahr buchen kannst. Je nach gewähltem Land und Hochschule können die Kosten hier allerdings schnell einmal 10.000€ aufwärts betragen.

SELBSTORGANISATION

Diese empfiehlt sich, wenn du ...

- an eine Hochschule möchtest, die in keinem Austauschprogramm angeboten wird,
- dein ganzes Studium im Ausland absolvieren möchtest und/oder
- gleich nach der Matura im Ausland studieren möchtest.

Vorteil:

- ganz nach deinen Wünschen gestaltet

Nachteile:

- enormer finanzieller und organisatorischer Aufwand (Studiengebühren, Versicherung, Unterkunft, Lebenshaltungskosten, Reise, Sprachkurs...)
- lange Vorbereitungszeit (ca. 2 Jahre)

Informiere dich rechtzeitig über Voraussetzungen wie z.B. Sprachtests oder Auswahlverfahren.

SUMMERSCHOOL

Statt ein ganzes Semester oder Jahr weg zu sein, kannst du deine Reiselust vielleicht auch in einer Summerschool stillen. Auf summerschoolsineurope.eu findest du viele aktuelle Angebote.

Für mehr Infos



**Studieren
im Ausland**

8. STUDIUMS-ABC



IMMATRIKULATION

Wenn du dich das erste Mal für ein Studium an einer österreichischen Hochschule anmeldest.



CURRICULUM / STUDIENPLAN

Quasi der Lehrplan deines Studiums. Dort findest du alle allgemeinen Infos wie Zulassungsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Ablauf des Studiums, sowie die genaue Auflistung der Pflicht- und Wahlfächer, die du absolvieren musst/kannst.

AKADEMISCHE VIERTELSTUNDE

Manche Lehrveranstaltungen beginnen s.t. (= „Sine Tempore“), andere c.t. (= „Cum Tempore“). S.t. bedeutet, dass die Lehrveranstaltung pünktlich zur angegebenen Uhrzeit (z.B. 11 Uhr) beginnt. C.t. bedeutet, dass es erst 15 Minuten später los geht. Diese Verzögerung wird die „akademische Viertelstunde“ genannt.

LV (LEHRVERANSTALTUNG)

Überbegriff für alle Typen von Kursen an der Uni. Die häufigsten sind Vorlesung (VO), Vorlesung mit Übung (VU), Übung (UE), Proseminar (PS), Seminar (SE), Konversatorium (KO), Praktikum (PR) und Exkursion (EX). Je nach LV-Typ gelten unterschiedliche Regeln (Anwesenheitspflicht, Mitarbeit, Hausübungen, Prüfungen, Präsentationen, wissenschaftliche Arbeiten ...).



ECTS (EUROPEAN CREDIT TRANSFER AND ACCUMULATION SYSTEM)

Ein Maß für den Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung. 1 ECTS-Punkt steht für ca. 25 Stunden Arbeitsaufwand. Um in Mindeststudienzeit zu studieren, solltest du ca. 30 ECTS pro Semester absolvieren.



STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE (STEOP)

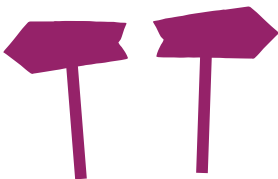
Eine Reihe an Kursen, die du zu Beginn des Studiums positiv abschließen musst, um dein Studium fortsetzen zu dürfen.

INSKRIPTION

Wenn du bereits immatrikuliert bist, musst du dich jedes Semester, in dem du aktiv studieren willst, neu inskribieren, d.h. weitermelden (indem du den ÖH-Beitrag rechtzeitig einzahlst).

STV (STUDIENVERTRETUNG)

Es gibt für jedes Studium eine eigene STV, sie ist deine erste Anlaufstelle bei Fragen rund ums Studium und sorgt, etwa bei diversen Veranstaltungen, für einen guten Austausch unter den Studierenden. Außerdem ist sie das politische Sprachrohr der Studierenden und vertritt deren Interessen in diversen Gremien.



MATRIKELNUMMER

8-stellige Identifikationsnummer, die du dein Leben lang behältst, egal an welcher Uni in Österreich du studierst. Am besten auswendig merken, du wirst sie oft brauchen!

???

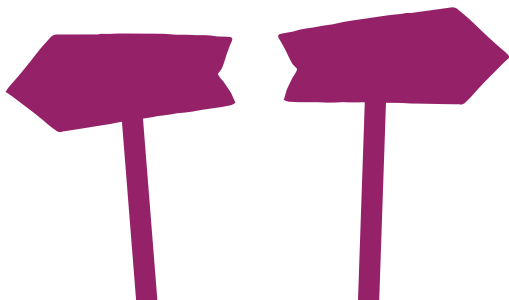
!!

ÖH (ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLER-SCHAFT)

Die gesetzliche Vertretung aller Studierenden an österreichischen Hochschulen. Sie sind deine erste Anlaufstelle in allen Dingen, die im Entferntesten mit dem Studium zu tun haben.

SWS (SEMESTERWOCHE- STUNDEN) SWS

geben die Zeit an, die du in einer Lehrveranstaltung verbringst. Eine SWS dauert 45 Minuten. Die meisten Lehrveranstaltungen haben eine Dauer von 2 SWS, also 90 Minuten.



UNSERE INFOBROSCHÜREN GIBT ES ZU FOLGENDEN THEMEN:

- Arbeiten im Ausland
- Au Pair
- Beratung & Hilfe
- Bundesheer & Zivildienst
- Demokratiemagazin „Du entscheidest“
- Einfach weg – Auslandsaufenthalte für junge Leute
- Endlich 18
- Erster Sex und große Liebe
- Ferien- und Nebenjobsuche
- Finanzmagazin „Was kostet die Welt“
- Freiwilligeneinsätze
- Führerschein
- Jugendschutz in Österreich
- Lehre
- Studieren
- Tattoo & Piercing
- Wie geht es dir?
- Wohnen

S-Pass für Studierende
Studieren. Sparen. Erleben.

S-PASS
DIE SALZBURGER JUGENDKARTE



Du studierst in Salzburg?

Profitiere von Ermäßigungen für Kino, Konzert, Theater, Museum, Sport, Shoppen und mehr:

Hol dir deinen **S-Pass mit exklusiven Vorteilen** und **Gutscheinen**. Entdecke Gewinnspiele und nützliche Infos für dein Studentenleben!

S-Pass, die Salzburger Jugendkarte

- für Studierende bis 26 Jahre
- digitale Karte in der S-Pass App & Plastikkarte
- anerkannter Altersnachweis
- Europäische Jugendkarte
- große Vorteilswelt



>>>>> JETZT KOSTENLOS BESTELLEN

NOCH FRAGEN?

Wir helfen dir weiter –

schnell, einfach & kostenlos!

akzente
JUGENDINFO

Salzburgs 1. Adresse für junge Leute

Glockengasse 4c, 2. Stock

5020 Salzburg

Tel.: 0662/84 92 91–71

info@akzente.net

jugend.akzente.net/jugendinfo